

Internationaler Ärzteappell 2012 zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie



informiert : inspiriert : engagiert : ... fürs Leben

Juni 2014

'Gute Stimmung' auch für Strahlenschutz?

Soeben ist der 117. Deutsche Ärztetag in Düsseldorf vorüber. Das Deutsche Ärzteblatt (111, 22, 2014) sieht auf der Veranstaltung Verbesserungen im Verhältnis zur Regierung erreicht und meldet, dass „die Stimmung zwischen Politik und Ärzteschaft gut“ sei. Bundesgesundheitsminister H. Gröhe wird zitiert: „Seien Sie versichert, dass meine Wertschätzung für Ihre Arbeit die Basis unserer künftigen Zusammenarbeit sein wird.“

Ungebremster Fortschrittswille oder gesundheitspolitische Verantwortung?

Ob dies auch für die drängenden Fragen des Strahlenschutzes und der medizinischen Prävention und Therapie gilt, für die sich seit langem Ärzte-Initiativen einsetzen? Der [Koalitionsvertrag der Regierungsparteien](#) > mit dem Titel *Deutschlands Zukunft gestalten* vermittelt hier ein extrem widersprüchliches Bild. So kündigt sich im Großkapitel *Wachstum, Innovation und Wohlstand* ungehemmte Expansion öffentlichen WLAN-Ausbaus als Regierungswille an: „Die Potenziale von lokalen Funknetzen (WLAN) ... im öffentlichen Raum müssen ausgeschöpft werden. Wir wollen, dass in deutschen Städten ... WLAN für jeden verfügbar ist“ (S. 35). Flächendeckende Strahlenexposition als Zukunftsvision. Hingegen ein einziger vager Satz im Kapitel

Zur Diskussion

Strahlenbelastung als mögliche Krankheitsursache

Krankheitsbilder und Fallbeschreibungen in Folge steigender Strahlenbelastung sind längst bekannt, aber noch zu wenig beachtet. Wir erinnern an einige besonders schwierige, exemplarische Praxisbeispiele aus der jüngeren Vergangenheit ...



Langzeitrisiken in europäischer Perspektive

In der neuen europäischen Publikation *Giftfreies Europa* sind auch die Risiken der Strahlenbelastung gegenwärtig. Ein Beitrag von Karl Richter plädiert [für gesundheitspolitisches Umdenken ...](#)

Umwelt und Gesundheit zum Strahlenschutz: „Es wird geprüft, wie der Schutz der Menschen ... vor elektromagnetischen Feldern verbessert werden kann“ (S. 85). - Geht beides wirklich zusammen?

Risiken der Funkbelastung sind nicht mehr zu leugnen

Die Hinweise auf schädigende Auswirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks haben sich weltweit vervielfacht und verdichtet. Die Gesundheits- u. Umweltgefährdungen bestätigen sich inzwischen auch in [Langzeitbeobachtungen](#) >. Eine stetig wachsende Zahl von Betroffenen und schwierigen modernen Krankheitsbildern stellt uns Ärztinnen und Ärzte vor neue Aufgaben. So ist es für deutsche Verhältnisse äußerst bemerkenswert, dass Elektrosensibilität im [Zshg.](#) von dienstrechtlichen Auseinandersetzungen eines ehemaligen Bundeswehrangehörigen durch das [Bundesverwaltungsgericht](#) > soeben gewürdigt wird.

Die rasant steigende Strahlenbelastung ist eine enorme gesundheits- und umweltpolitische Herausforderung. Unser [Internationaler Ärzte-Appell](#) > fordert Umdenken und umsichtiges Handeln.

- Wir bitten Sie, uns bei unseren Bemühungen um Vorsorge zu unterstützen und den Appell für Vorsorge [zu unterzeichnen](#) >>

Für das Redaktionsteam:

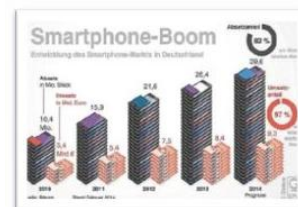
Barbara Dohmen (Umweltärztin) - Dr.med. Wolf Bergmann

Dr. med. Markus Kern - Dr. med. Karl Braun-von Gladiß

Prof. Dr. med. Karl Hecht - Dr. med. Horst Eger

Gesundheitsfolgen einkalkuliert?

Das Geschäft mit mobiler Kommunikation boomt, mögliche Gefährdungen für uns und die Umwelt sind kaum diskutiert. Die [Bayerische Staatszeitung](#) berichtete über das enorme Geschäft mit Gesundheitsfolgen ...



[Nachdenklicher Journalismus](#)

Publik Forum gilt seit Jahrzehnten als kritische christliche Stimme der Zeit. In ihrer Mai-Ausgabe wirft die Zeitschrift einen Blick auf aktuelle wissenschaftliche Diskussionen der [Mobilfunkforschung](#) ...

Sind jetzt alle verrückt geworden?

Elektrosensible Menschen werden zu psychiatrischen Fällen gemacht, Kritiker der Mobilfunkpolitik gelten als Spaßbremsen. [Ein Essay zur deutschen Situation](#) ...



Ärzte der Kompetenzinitiative - Dr. Markus Kern
Beim Floßerhäusle 8 - D-87439 Kempten
Tel: 0831 5 20 82 66
Fax: 0831 5 20 82-68

www.freiburger-appell-2012.info
aerzte-appell@t-online.de

